

**Allah swt steht für Gerechtigkeit,
warum hilft er dann nicht den Menschen in Not?**



Um dies zu Verstehen, müssen wir uns erst einmal bewusst werden, was der Sinn des Lebens auf der Erde ist für uns gläubige Muslime.

Allah swt sagt im Quran,

"Ich habe die Menschen und die Ginns nur deswegen erschaffen, damit sie mir dienen und gehorchen", das ist der einzige Grund, wieso wir auf der Erde weilen.

Für Muslime ist die Erde nur vorübergehend, denn der tatsächliche Ort, wo wir hingehen wollen ist das Paradies, die Jannah. Dort werden wir dann für ewig weilen. Da die Atheisten jedoch nicht an Gott und Jenseits glauben, ist ihnen das Paradies wurscht, aber sie wollen auch nichts von der Hölle wissen. Es gibt sie aber. Paradies und Hölle, das ist die Belohnung und Bestrafung für die Taten auf der Erde.

Das bedeutet wir Muslime wissen das die Erde für uns eine Prüfstellung ist. Wenn wir auf Erden das machen was Allah swt uns befiehlt, werden wir mit dem ewigen Paradies belohnt, ansonsten wenn wir ihm nicht gehorchen kommen wir in die Hölle.

Also nochmal, alle Menschen der Erde werden von Allah swt geprüft, wenn sie die Prüfung bestehen werden sie belohnt, wenn nicht werden sie bestraft. Bis dahin ist es glaube ich verständlich?

Und noch etwas, Prüfung ist für den Menschen nichts neues, denn der Mensch ist tagtäglich mit Prüfungen die auch von Menschen gemacht werden konfrontiert. (Bsp: Schule, Uni, Führerschein, Taxischein, Abschlussprüfung usw.). Eine rhetorische Frage an dich, von Wem hat eigentlich der Mensch das Prüfen gelernt? Natürlich von Allah swt!!! Gut, und wieso hilft Allah swt nicht denen, die in Not sind? ist das nicht Ungerecht?

Die Menschen verstehen mit dem Wort Gerechtigkeit, ganz verschiedene Deutungen. Wir Muslime, sollen Gerechtigkeit so verstehen: Unser Gericht ist im Jenseits, da wird auch die Gerechtigkeit in Taten umgesetzt, jeder wird je nachdem belohnt oder bestraft. Weil ja die Erde eine Prüfstation ist. Allah swt sagt im Quran: Wir sollen an ihm glauben und viel Geduld auf der Erde besitzen. Ein Muslim, der von einem Ungläubigen sagen wir mal angegriffen wird, versucht sich zu wehren, wenn er das nicht schafft und getötet wird, ist er für die Muslime kein Toter, sondern ein Märtyrer, Also jemand der Muslim für Gotteswillen geworden ist und sein Leben für Ihn verloren hat:

Und jetzt kommt es, was würden die Ungläubigen sagen, der ist ja blöd, der ist umsonst gestorben, hätte er ja nicht an einem Gott geglaubt, schau her Gott hat ihn nicht einmal geholfen. So werden sie es sagen stimmts? Und jetzt unser Antwort darauf. Woher wissen sie das Gott ihn nicht geholfen hat, klar hilft Gott ihm, den Gott hat ihm geholfen, direkt in das Paradies neben unseren Propheten zu kommen, ohne im Jenseits auf Rede und Antwort zu stehen. Also nochmal ein Märtyrer wird im Jenseits nicht zur Rechenschaft gezogen und wird direkt in das Paradies kommen. Und jetzt sehen wir hier die Gerechtigkeit

unseres Herren, er hilft ihm direkt zum Paradies zu kommen...ALLAHU
AKBAR

Und was passiert mit dem anderen, dem Mörder? Der kann vielleicht auf der Erde der reichste Mensch gewesen sein, vielleicht war er einer der bekanntesten Menschen auf der Erde, aber was nützen diese Sachen ihm im Jenseits und wenn er stirbt? Nichts! Sein ganzes Vermögen hinterlässt er auf der Erde, er hinterlässt alles was er besitzt, Familie, Freunde, Bekannte usw. auf der Erde. Und dann wird er von Allah swt zur Rechenschaft gezogen, und wird für diese Tat in die Hölle kommen! Meinst du nicht das ist gerecht! Natürlich ist Allah swt gerecht, Er ist aber im Jenseits am gerechtesten, denn dort wird jeder für das was alles er auf der Erde gemacht hat zur Rechenschaft gezogen. Und noch etwas, Allah swt hilft den Gläubigen auf der Erde auch, aber die Voraussetzung dafür ist, das die Gläubigen alles versuchen, was sie in der Lage sind und anschließend auf Gottes Hilfe warten, dann wird auch Gott ihnen helfen.

Beispiel: in der ersten Auseinandersetzung zwischen Muslimen und Gläubigen im Jahre 625, also noch zur Lebzeiten unseres Propheten fand das Krieg bei Badr statt. Die Muslime waren 300 Leute und die Ungläubigen 1000. Also dreimal soviel. Das was ich hier sagen will, stehen auch in den Versen des Quran. Die Muslime haben natürlich um Gotteswillen gekämpft und sie hatten nachdem auch keine Angst vor dem Tod, da sie wussten, wenn sie getötet werden, werden sie Märtyrer sein und direkt in das Paradies kommen. Und schauen wir mal, in welcher Lage die Ungläubigen waren. Sie hatten vor dem Tod sehr Angst, weil sie ja nicht an das Jenseits glauben, somit auch nicht auf

die Auferstehung. deswegen können sie auch nicht mit vollem Herzen kämpfen.

Und was ist in diesem ersten Krieg der Islamischen Geschichte passiert. Die Muslime haben mit voller Kraft und mit Gottesliebe gekämpft, sie haben alles gegeben was sie in der Lage waren, und was ist passiert, dann hat Allah(swt) eingegriffen. Er hat tausende von Engeln herabgesandt im Gestalt von Menschen und hat den Muslimen geholfen den Krieg zu besiegen, was dann auch geschah. Dies kann man im heiligen Koran nachlesen....